

München, 26.03.2013

Melanie Junghänel
Scheidegger Str. 52
81476 München

Antrag zur außerordentlichen Sitzung des BA 19 am 26.03.2013:

Aus der Presse kann entnommen werden, dass die Ortskernfreunde beantragen wollen, die Seitenstraßen der Liesl-Karlstadt-Straße zu öffnen, um die von ihnen als Ortskern bezeichnete Kreuzung Forstenrieder Allee / Liesl Karlstadt-Straße zu entlasten. Dies würde jedoch eine Verlagerung des Verkehrs aus einem Mischgebiet hinein in die angrenzenden Wohngebiete bedeuten.

Ich beantrage daher, das Augenmerk künftig vornehmlich auf solche verkehrlichen Maßnahmen zu richten, die die Verkehrsströme nicht von einem Mischgebiet hinein in ein Wohngebiet lenken. Außerdem müssen Maßnahmen ergriffen werden, die den Verkehr im Ort insgesamt reduzieren, um ganz Forstenried zu entlasten.

Der Tunnel am Luise Kiesselbach-Platz, der derzeit für viele Millionen Euro gebaut wird, ist vor allem für die Aufnahme von Durchgangsverkehr vorgesehen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, wenn bereits am Neurieder Kreisel eine Ableitung des überörtlichen Verkehrs auf die Autobahn A 95 stadteinwärts erfolgt.

Eine solche Ableitung hätte nicht zuletzt auch eine Verringerung des Verkehrsaufkommens im Bereich der Grundschule an der Kreuzung Forstenrieder Allee / Stäblistraße zur Folge und damit eine deutliche Entlastung des Schulgeländes, denn dadurch würden der Schallpegel und die Luftschadstoffe in diesem Bereich erheblich reduziert und die Verkehrssicherheit deutlich erhöht werden!

Zusammenfassung der Anträge:

1. Ableitung des überörtlichen Verkehrs auf die A95 stadteinwärts bereits am Neurieder Kreisel
2. Fokus auf Maßnahmen, die die Verkehrsströme nicht aus einem Mischgebiet hinein in die angrenzenden Wohngebiete lenken

(Melanie Junghänel)